



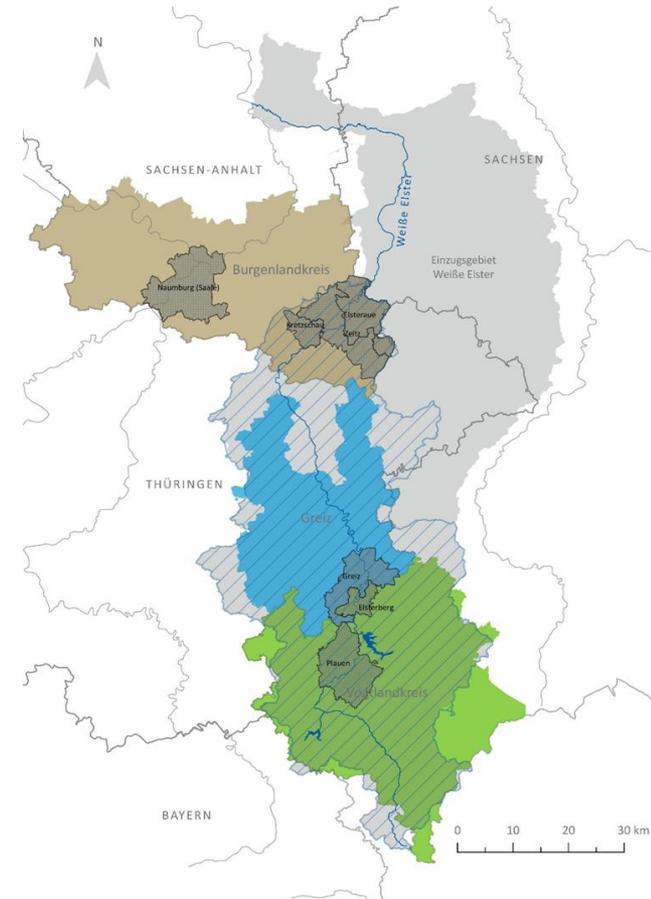
<https://www.swr.de/wissen/1000-antworten/darf-man-noch-mitteldeutschland-sagen-wenn-man-den-osten-meint-100.html>

## Entwicklung einer Plattform zum klimakonformen Handeln auf Gemeinde- und Landkreisebene in Mittelgebirgsregionen

Prof. Dr. Matthias Mauder/TU Dresden

# Projekt & Themenschwerpunkt

- Modellregion – Einzugsgebiet der Weißen Elster
    - drei Länder – Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt
    - typische deutsche Mittelgebirgsregion
    - Struktur: kleine und mittlere Gemeinden dominieren, meist finanz-schwach
  - Klimawandel: Extreme wie Sturzfluten, Dürre und Hitze treffen auf Gemeinden mit begrenzten fachlichen und administrativen Kapazitäten
- => Entwicklung einer nachhaltigen Anpassungsstrategie, um Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge zu erfüllen



# Zentrale Ergebnisse: Story Maps

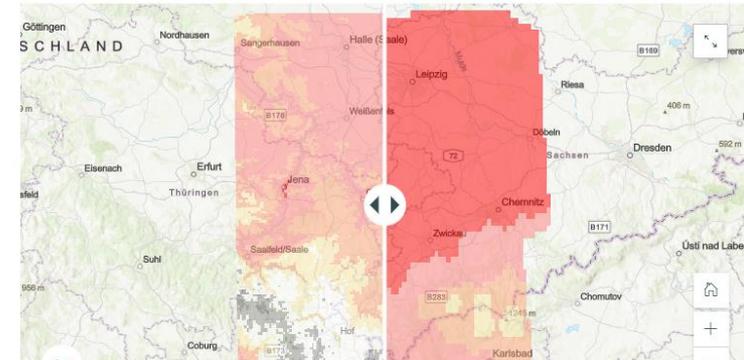
- Klima Konform
- Hauptseite
- Interaktive Tour
- Klimatische Veränderungen
- Hochwassergefahren
- Hitze in Gebäuden
- Talsperrenbewirtschaftung



## Klimawandelfolgen und Handlungsbedarfe für Mittelgebirgsregionen

### Besondere Herausforderungen für Mittelgebirge:

- zunehmende Intensität und Häufigkeit von Extremereignissen wie Sturzfluten, Dürren und Stürmen
- kleine und mittlere, teilweise finanzschwache Gemeinden mit fachliche und administrative Kapazitäten äußerst begrenzt
- Werschöpfung der Gemeinden maßgeblich aus der Land- und Forstwirtschaft, kleinen Gewerbebetrieben und teilweise Tourismus
- kaum örtlich relevante Erkenntnisse über Klimawandelauswirkungen auf zahlreiche Pflichtaufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge, wie öffentliche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Hochwasserrisikomanagement oder Bauleit- und Landschaftsplanung.



### Extremereignisse



#### Dürre

In den vergangenen Jahren gab es in der Region im Sommer wiederholt Dürreperioden. Diese haben besonders für die Landwirtschaft verheerende Auswirkungen



#### Hochwasser

Die Region war in den vergangenen Jahren von starken Hochwasser-Ereignissen betroffen (2002, 2013). Hier sind Informationen zu zukünftigem Hochwasserrisiko und -schutz

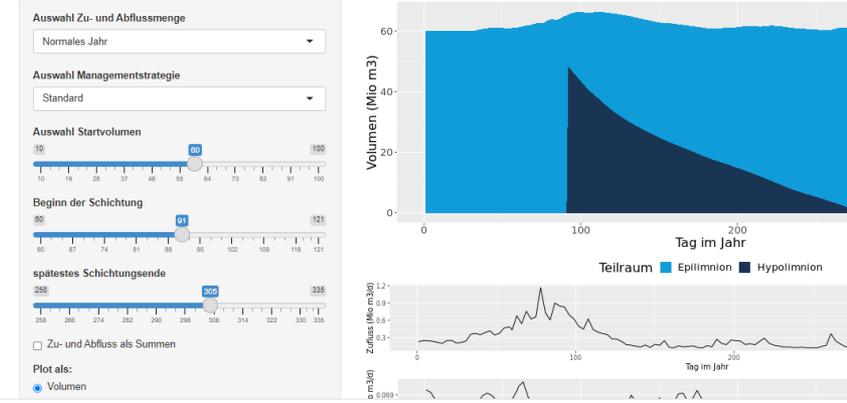


#### Hitzebelastung

Das Risiko für Hitzewellen steigt infolge des Klimawandels. Hier sind Informationen zu zukünftigem Hitzebelastungen in Gebäuden

Aufgrund einer Volumenbilanz kann das für die Trinkwassergewinnung benötigte kalte Tiefenwasser (Hypolimnion) abgeschätzt werden.

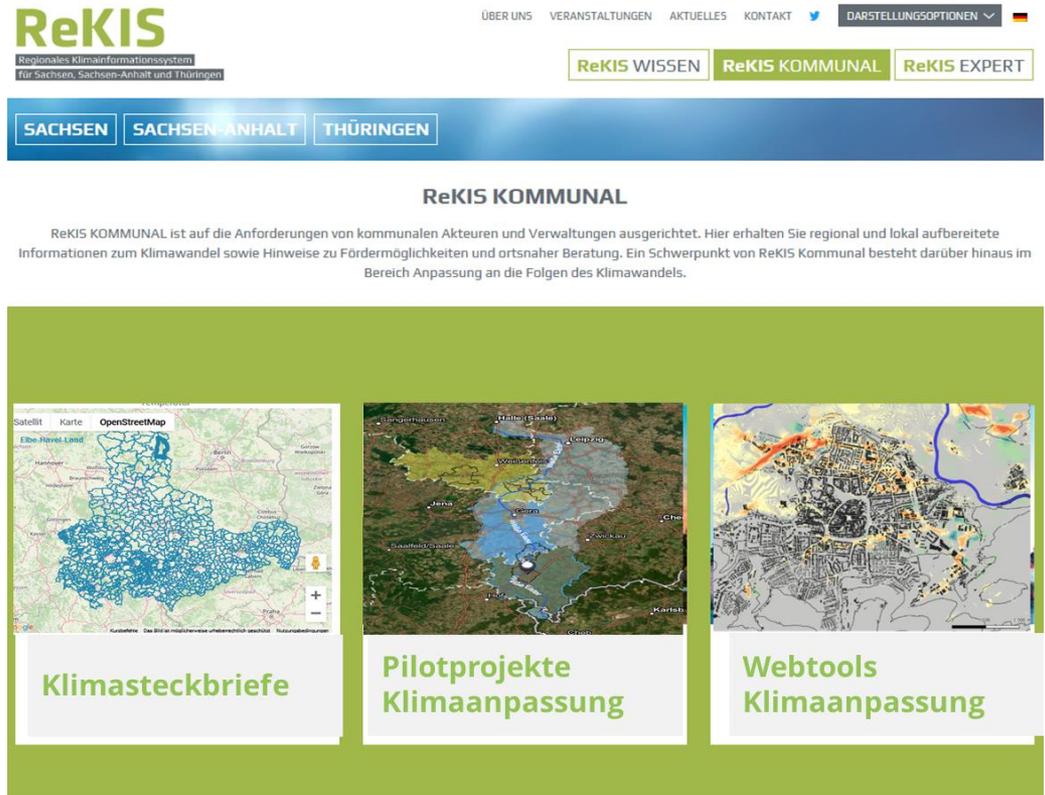
### Talsperren-Massenbilanz in 2 Schichten



GEFÖRDEBT VOM

## Plattform zum klimakonformen Handeln

Einbindung der Produkte von KlimaKonform auf der ReKIS-Plattform (Regionales Klimainformationssystem)  
=> Niedrigschwelliger Zugang zu Klimainformationen in Form von Story Maps mit interaktiven Tools



The screenshot shows the ReKIS website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'ÜBER UNS', 'VERANSTALTUNGEN', 'AKTUELLES', 'KONTAKT', and 'DARSTELLUNGSOPTIONEN'. Below this, there are three main categories: 'ReKIS WISSEN', 'ReKIS KOMMUNAL', and 'ReKIS EXPERT'. A blue bar below these categories contains buttons for 'SACHSEN', 'SACHSEN-ANHALT', and 'THÜRINGEN'. The main content area is titled 'ReKIS KOMMUNAL' and contains a paragraph describing the platform's focus on municipal actors and local information. Below the text, there are three interactive tool cards: 'Klimasteckbriefe' (Climate Profiles), 'Pilotprojekte Klimaanpassung' (Pilot Projects for Climate Adaptation), and 'Webtools Klimaanpassung' (Webtools for Climate Adaptation).

# Ausblick 2. RegIKlim-Phase

## Wir gehen in die Fläche

- **Erweiterung** des Projektes auf Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- z. B. Befragung aller Kommunen zum Stand und Bedarfen in Bezug auf klimatische Veränderungen

## Wir gehen in die Tiefe

- **Weiterentwicklung** der Produkte aus Phase I
- z. B. zur Abschätzung und Bewertung von Klimawandelfolgen sowie Möglichkeiten der Anpassung

## Wir gehen in die Anwendung

- Steigerung der **Nutzerfreundlichkeit** der Produkte
- **Gemeinsame Weiterentwicklung** der Produkte und Beratung von Kommunen in drei Reallaboren